HAGEN
Stadt der FernUniversität

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

Name der Schule	Gem. Grundschule Im Kley mit Teilstandort Reh
Allgemeine Informationen (Datengrundlage: Schuljahr 2025/2026)	
Schüler*innenanzahl insgesamt	360 (Teilstandort 120)
Anzahl der Schüler*innen im additiven offenen Ganztag	130
Anzahl der Schüler*innen im rhythmisierten offenen Ganztag	80 (Teilstandort 25)
Anzahl der Schüler*innen in der gesicherten Halbtagsbetreuung	12 (Teilstandort 12)
Anzahl der Spielräume für den offenen Ganztag	7 (Teilstandort 3)
Anzahl der multifunktionellen Räume für den offenen Ganztag	3 (Teilstandort 1)
Gesamtfläche für pädagogische Aktivitäten für den offenen Ganztag	
Schüler*innen auf der Warteliste	0 (Teilstandort 1)
Ausbauplanung Schuljahr 2027/28	-
Küchenausstattung/-situation	
Anzahl der mit einem warmen Mittagessen zu verpflegenden Schüler*innen (Schuljahr 2025/26)	100 (Teilstandort 50)
Anzahl der Plätze in der Mensa	60 (Teilstandort 20)
Essenszeiten, Gruppengröße	11.45-14.30 Uhr
Art der Essensanlieferung	☐ Warmanlieferung ☒ Freeze and Cook ☐ Vor Ort Zubereitung
Anzahl der Kühlmöglichkeiten	2 (Teilstandort 1)
Anzahl der Konvektomaten	2
Anzahl der Herde:	1 (mit zwei Platten)
Anzahl der Backöfen	1
Sozialdaten	
Sozialraum/Sozialindex	
Schulsozialindex	7
Anzahl der Schüler*innen mit Migrationshintergrund laut Statistik	260
Anzahl der Schüler*innen im gemeinsamen Lernen	25
Anzahl der Schulsozialarbeitenden	1
Anzahl der MPT-Kräfte	2
Anzahl der sozialpädagogischen Kräfte in der Schuleingangsphase	2
Sonstiges Personal aus Landes- oder kommunaler Förderung	Alltagshelferin Schulverwaltungsassistentin
Jugendzentren im Sozialraum	Jugendzentrum Hohenlimburg – Stadt Hagen

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

Familienbegleitung im Sozialraum	AWO Hohenlimburg
Netzwerkstrukturen im Sozialraum	ev. + kath. Kirche, Polizei, Busschule, Schulen im Team, Bücherei, Sportvereine
Beratungsangebote im Sozialraum	AWO Hohenlimburg
Arbeitslosenquote im Sozialraum	
Anzahl der Fälle Eingliederungshilfe am Schulstandort	5 (Teilstandort 2)
Pädagogische Schwerpunkte	
Themenkomplex A: Querschnittsthemen Jugendförderung	**Schwerpunkt Kinder stark machen** Unsere Schule ist ein lebendiger Lern- und Lebensraum mit zwei Standorten, an denen Kinder gemeinsam lernen und ihre Stärken entfalten können. Im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit steht der Schwerpunkt „Kinder stark machen“. Neben dem fachlichen Lernen fördern wir besonders die Sozialkompetenz, ein respektvolles Miteinander und die persönliche Entwicklung unserer Schülerinnen und Schüler. Durch Kinderparlament, Klassenrat und Klassensprecher lernen die Kinder, Verantwortung zu übernehmen und demokratisch miteinander umzugehen. Als „Schule ohne Rassismus“ setzen wir uns für Vielfalt, Toleranz und gegenseitigen Respekt ein. Präventionsprogramme wie „Mein Körper gehört mir“, „Die Nein-Tonne“ sowie das Verhaltenstraining „Ferdi“ für die Klassen 1 und 2 stärken Selbstbewusstsein, Empathie und Konfliktfähigkeit. Darüber hinaus engagieren sich unsere Schülerinnen und Schüler als Streitschlichter oder Ersthelfer und übernehmen Verantwortung für die Schulgemeinschaft.
Themenkomplex B: Bildungsgrundsätze Nordrhein-Westfalen	**Schwerpunkte Sprache und Kommunikation sowie naturwissenschaftlich-technische Bildung** Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Förderung von **Sprache und Kommunikation**. An beiden Standorten steht den Kindern eine mehrsprachige Schülerbücherei zur Verfügung. Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Zweitsprache werden parallel zum Regelunterricht gezielt durch zwei Lehrkräfte gefördert. Bereits vor der Einschulung unterstützt unsere Minischule die Kinder mit einem Fokus auf Sprache, Regelverständnis und soziales Lernen. Lesetraining, Vorleseangebote in den Frühstückspausen, mit ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein Lesetraining, sowie die Teilnahme am Vorlesetag in der Stadtteilbücherei stärken die Freude am Lesen. Ergänzt wird dies

HAGEN
Stadt der FernUniversität

Schulprofil – Offene Ganztagsgrundschulen in Hagen

	durch das Projekt „Zusammenwachsen“ in Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit. Im Bereich der **naturwissenschaftlich-technischen Bildung** entdecken die Kinder ihre Umwelt forschend und handelnd. Der außerschulische Lernort Marienhof sowie der Wald bieten Raum für themenspezifische Ausflüge und vielfältige Naturerfahrungen. Experimente, Upcycling-Projekte sowie das praktische Forschen und Werken sind feste Bestandteile des Unterrichts. Unterstützt wird dies durch unsere Lernwerkstatt, die sowohl im Vormittag als auch in der OGS genutzt wird und den Kindern eigenständiges Entdecken und kreatives Arbeiten ermöglicht.
Ausgestaltung pädagogisches Konzept	☐ Gruppenkonzept ☒ Teiloffenes Konzept ☐ Offenes Konzept/Themenräume
Sonstige pädagogische Schwerpunkte	Im Bereich des Lernens legen wir Wert auf eine altersgerechte und ausgewogene Gestaltung des Schulalltags. In den Klassen 1 bis 3 werden die Hausaufgaben in die Lernzeiten integriert, sodass die Kinder unter pädagogischer Begleitung selbstständig arbeiten und üben können. Ab der 4. Klasse erhalten die Schülerinnen und Schüler Hausaufgaben, um ihre Selbstständigkeit weiterzuentwickeln und das eigenverantwortliche Lernen zu stärken. Durch die enge Zusammenarbeit von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrkräften und pädagogischen Mitarbeitenden entsteht an beiden Standorten eine Schulgemeinschaft, in der Kinder gestärkt werden, Vertrauen in sich selbst entwickeln und mit Freude lernen können. Wir bieten den Kindern vielseitige Sport- und Spielangebote, so auch Yoga im Rahmen der OGS. Durch Kooperationen mit Sportvereinen erhalten die Kinder zusätzliche Angebote. Die Teilnahme an YoungStars-Wettbewerben motiviert die Schülerinnen und Schüler zu sportlichen Herausforderungen und gemeinschaftlichem Erleben.